

Wie touristisch rauskommen aus der Corona-Situation? Und wie rein in die (neue) Branchen-Normalität? Um diese nicht ganz einfache Frage zu erörtern, veranstaltet VisitScotland vom 27. bis zum 29. April eine digitale Reismesse mit über 7.000 virtuellen Terminen.



Wanderer auf [Isle of Skye](#). (Foto: Joshua Earle)

„Scotland Reconnect“ wird die Veranstaltung heißen. Sie dürfte angesichts der anhaltenden Corona-Reisebeschränkungen eine prima Plattform bieten, um Schottlands Tourismus und seinen zahlreichen Unternehmen neue Kontaktmöglichkeiten zu ausländischen Zielgruppen zu ermöglichen – oder diese wieder aufzufrischen. Das Ziel steckt bereits im Namen der Messe.

„Wir freuen uns, unseren Tourismusunternehmen die Möglichkeit zu bieten, in dieser nach wie vor schwierigen Zeit mit internationalen Märkten für die Zukunft zu planen“, teilte Malcolm Roughead, Geschäftsführer von VisitScotland, in einem Pressestatement mit. „Und bis wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht treffen können, sind Plattformen wie Scotland Reconnect dafür definitiv die zweitbeste Lösung.“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung erwartet ein meinungsstarkes Programm, das sich aus Vorträgen, Gesprächen in kleiner Runde und offenen Diskussionsrunden zusammensetzt – alles darauf ausgelegt, aktuelle Entwicklungen am Reisemarkt sowie aktuell Mögliches zu erörtern. Denn Corona, so die realistische Annahme, wird auch die komplette Urlaubssaison 2021 maßgeblich bestimmen.

Wie wichtig der internationale Reisemarkt für Schottland ist, zeigen aktuelle Zahlen. So belaufen sich die touristischen Umsätze und alle daran geknüpften Dienstleistungen in Normalzeiten auf etwa 12 Milliarden Pfund pro Jahr. Das entspricht der stolzen Summe von rund 14 Milliarden Euro. VisitScotland ist die offizielle schottische Tourismusagentur.

## **QUIZ**

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schottland?](#)

sh